

LIST LETTER

Ausgabe 12 | Januar 2024



Tag der offenen Tür

Wiedereröffnung Magic-Shop BSN

Sporttag

Futsaltunier

Lehrergesundheit

Klassenfahrt nach Berlin



Follow Us On
Instagram

@flsdarmstadt



Scan me

+

and



Scan me



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, halten Sie bildlich gesprochen, die zwölfte Ausgabe des LIST-Letters in Ihren Händen.

Wir erhalten wenig Rückmeldung zu unserem Informationsblatt, werden aber daran festhalten, weil es gleichzeitig eine Art Chronik für unsere Schule darstellt und viele Elemente eines Schulberichtes enthält.

Mein großer Dank gilt daher der Redaktionsverantwortlichen Diana Kielmann und dem Designer Malte Grüner. Diana Kielmann plant Ausgabe für Ausgabe vor, sammelt und erstellt die Berichte und layoutet die Artikel. Hier lässt sie zum Glück nicht locker, bleibt aber immer charmant. Malte Grüner hat das grundlegende Design im Griff, die durch ihn einen professionellen Charakter erhält. Mein großer Dank gilt beiden Kollegen.

Professionell war auch unser Tag der offenen Tür am 14.11.2023, der im Berufsschulzentrum-Nord stattgefunden hat. Der Tag war so organisiert, dass die Schülerinnen und Schüler der abgebenden Schulen am Unterricht teilnehmen konnten und damit auch von unseren Schülerinnen und Schülern über unsere Schulformen informiert wurden.

Der neue Magic Shop im Berufsschulzentrum-Nord wurde nach den Herbstferien eröffnet und in Betrieb genommen. Er ist nicht ganz so geworden, wie wir ihn uns gewünscht haben, aber unsere Schülerinnen und Schüler machen das Beste daraus.

Der neue gemeinsame Berufsschulentwicklungsplan für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist am Entstehen. Wobei „gemeinsam“ die Sachlage nicht trifft. Es wird eher der Berufsschulentwicklungsplan des Landkreises, dem sich die Stadt Darmstadt anpassen muss. Immerhin erfolgt die Bezahlung des Projektentwicklers gemeinsam. Wir werden viele Auszubildende oder ganze Klassen im Einzelhandel und bei den Kaufleuten für Büromanagement verlieren.

Positiv ist, dass die Sanierung des Berufsschulzentrums-Nord weiterhin sehr gut voranschreitet und wir weiter hoffen dürfen, dass wir im Sommer dieses Jahres komplett an unseren alten Standort zurückkehren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des neuen LIST-Letters und ein glückliches und gesundes Jahr 2024.

Herzliche Grüße



Norbert Leist
(Schulleiter)

Impressionen Tag der offenen Tür an der FLS

(erstellt und fotografiert von Diana Kielmann, Lehrkraft und Öffentlichkeitsbeauftragte)



Am 14.11.2023 hat der Tag der offenen Tür an der FLS Darmstadt stattgefunden. Insbesondere unsere vollschulischen Bildungsangebote sind auf großes Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern gestoßen. Bei Live-Unterricht, einer Rallye, diversen Beratungsangeboten, Informationstafeln und Vorträgen gab es viel Spannendes zu entdecken. Der Tag der offenen Tür hat in Kooperation mit Erasmus+ stattgefunden; ein europaweites Austauschprogramm, welches jungen Menschen, die Möglichkeit bietet ein Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren.



Wiedereröffnung **Magic-Shop BSZN**

(geschrieben von Stefanie Quasigroch, Lehrkraft und Abteilungsleiterin)



Nach fünf Jahren Umbau des Berufsschulzentrums Nord, in denen unsere Schule fast vollständig an die Hilpertstraße 31 ausgelagert war, wurde am 06.11.2023 nun endlich unser Schulladen, der „**Magic Shop**“, in neuen Räumlichkeiten mit professioneller Ladeneinrichtung und einem modernen Kassensystem wiedereröffnet.



Beim Magic Shop handelt es sich um ein Schulprojekt der Friedrich-List-Schule, welches Schülerinnen und Schüler der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB) betreuen (zwei Klassen).



In unserem Laden verkaufen wir Schreibwaren, Getränke, Snacks, Hygieneartikel – eben alles, was Lernende des BSZN für den Schulalltag benötigen. Den Magic Shop gibt es schon seit 1996 und er dürfte damit zu einem der ersten Schülerläden Hessens gehören. Anfangs wurde Second-Hand-Bekleidung verkauft, die sich aber nicht durchsetzte und recht bald durch das oben skizzierte Sortiment ausgetauscht wurde.

Der Laden soll den Lernenden der BzB-Klassen helfen, wirtschaftliches Handeln durch konkrete Anschauung besser zu verstehen und sie auf eine mögliche Ausbildung im (Einzel-)Handel vorzubereiten.

Sporttag an der FLS

(geschrieben von Meike Quick, Lehrkraft und Koordinatorin Sport und Gesundheit)

Auch dieses Jahr fanden die FLS-Sporttage für unsere neuen Schüler/-innen statt.

Im Zeitraum vom 27.09.2023 bis 29.09.2023 konnten sich insgesamt 32 Klassen an zehn verschiedenen Stationen messen.

Auch die Lehrkräfte unterstützten, wenn nötig ihre Klassen z. B. an der Station „Rennen & Denken“, bei der es nicht nur auf Schnelligkeit, sondern auch auf das schnelle Lösen kniffliger Fragen ankam.

Die Sporttage liefen fair und ohne größere Verletzungen ab.

Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde durch das Catering der Klasse 11VW42 unter der Leitung von Klaus-Peter Hartmann versüßt.



Wir gratulieren unseren Siegerklassen, der **10FT41** von Herr Lange, der **10FL63** von Herr Lüders und der **11BFBa** von Frau Ruppert und Herr Kablitz.

Den anderen Klassen danken wir für ihre motivierte und faire Teilnahme. Schön, dass ihr mit so viel Freude und Engagement teilgenommen habt. Wir wünschen euch für eure Ausbildung alles Gute und denkt daran, Team works ;)

Weihnachts-Futsalturnier an der FLS

(geschrieben von Meike Quick, Lehrkraft und Koordinatorin Sport und Gesundheit)



Auch dieses Jahr fand unter veränderten Bedingungen das Weihnachts-Futsalturnier der FLS statt. Zehn Klassen haben sich im sportlichen Wettkampf aneinander gemessen.

Dank des hervorragenden Schiedsgerichts von Christof Wilde, Andreas Lange, Holger Heise und Nikolai Standke konnten alle Spiele fair ausgetragen werden. Neben dem Platz sorgten Dirk Kaufmann und Simone Loeb für einen friedlichen Ablauf. Durch die Spielorganisation von Andreas Morhart hat die zeitliche Planung optimal funktioniert und wir konnten pünktlich die Siegerehrung durchführen. Die Urkunden wurden dabei von Jürgen Bloßfeld entworfen und dienten den Klassen als Wertschätzung für ihr faires Verhalten.



Abbildung: FLS-Futsalmeister 12GH61

Der Titel FLS-Futsalmeister 2024 geht an die Klasse 12GH61 die sich gegen neun Mannschaften durchsetzen konnten.

Es gab spannende Spiele zu erleben und auch die Zuschauer auf der Tribüne gaben ihr Bestes ihre Mannschaft anzufeuern und somit unterstützend zu wirken. Wir danken allen Mitwirkenden und besonders den teilnehmenden SchülerInnen für den reibungslosen Ablauf an diesem Tag.

Um es mit den Worten von Lothar Matthäus zu sagen: „Es ist wichtig, dass man neunzig Minuten mit voller Konzentration an das nächste Spiel denkt“, freuen wir uns heute schon auf den neuen FLS-Futsalmeister.

Lehrergesundheit an der FLS

(geschrieben von Meike Quick, Lehrkraft und Koordinatorin Sport und Gesundheit)



Am Dienstag, den 21.11.2023 und Freitag den 24.11.2023 haben wir unseren Entspannungsraum für die Lehrkräfte und Mitarbeiter/-innen der FLS am Standort Hilpertstraße eröffnet.

Mit Tee, guten Gesprächen und Erprobung der Geräte hat der Raum für strahlende Gesichter gesorgt. Wir laden euch ein, den Raum als Rückzugsort, zum Kräftesammeln, zur Entspannung oder auch als Trainingsraum zu nutzen.

Klassenfahrt nach Berlin

(geschrieben von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 12BM62 und 12EH61)

Am 05.07.2022 erreichte eine E-Mail des Bundestagsabgeordneten Andreas Larem (SPD) die Friedrich-List-Schule in Darmstadt, die in seinem Wahlkreis liegt. In dieser E-Mail hat er Schülerinnen und Schüler der Schulen seines Wahlkreises dazu eingeladen, während einer Klassenfahrt nach Berlin den Bundestag zu besuchen, live eine Plenarsitzung zu erleben und im Anschluss daran ein Gespräch mit ihm zu führen.

Diese Einladung nahmen unsere Klassenlehrer Herr Trümper und Herr Standke zum Anlass, mit uns, den Klassen 11BM62 und 11EH61, eine Fahrt nach Berlin zu planen und zu organisieren.

Wir hatten auch Zeit, an der Fahrt teilzunehmen, weil Teile der Abschlussprüfungen geschrieben waren und dieser Stress vorläufig vorbei war.

Wir starteten am 19.06.2023 am Hauptbahnhof Darmstadt in das Abenteuer Berlin. Unsere Unterkunft am Prenzlauer Berg ist ein international geführtes Hostel, in dem wir unsere Englischkenntnisse aktivieren mussten, um uns mit dem Personal unterhalten zu können. Ebenso international waren die Gäste, die aus den verschiedensten Ecken der Welt stammten. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, durften wir selbstständig die Umgebung und die Stadt erkunden. Es stand nichts Weiteres auf dem Programm für diesen Tag. Also suchten wir gute Clubs zum Abtanzen oder Chillen, Buden mit dem besten Döner oder der besten Currywurst Berlins und Shoppinggelegenheiten auf. Für den einen oder die andere wurden die Nächte ziemlich lang.

Auch ließ uns das etwas „ungewöhnliche“ Wetter des Sommers 2023 nicht verschont und führte zu abenteuerlichen Tagen. So begannen wir unseren Ausflug in die Filmstudios in Babelsberg bei fast schon kaum aushaltbaren, heißen Temperaturen, ausgestattet mit den luftigsten Kleidungsstücken, die wir hatten. Kaum waren wir auf dem Studiogelände angekommen, brach ein Temperatursturz mit strömendem Regen über uns herein, sodass wir am Ende als kleine Zwergencrew, verpackt in Regencapes, umherirrten, die wir im Studioshop schnell gekauft haben. Die plötzliche Kälte führte dazu, dass unser erster Stopp ein Kleidungsgeschäft war und viele von uns im Hochsommer einen Pulli gekauft haben. Abends war noch ein spektakuläres Natur-schauspiel an Blitzen über Berlin von unseren Zimmern aus zu sehen

Unsere Lehrer sind trotz des Regens noch in Babelsberg geblieben. Sie haben sich eine lustige Westernstuntshow angeschaut, in und vor Filmkulissen für Fotos posiert, spontan an einer Führung über die Geschichte der Babelsberger Filmstudios teilgenommen, die ihrer Meinung nach verbesserungswürdig sei. Am

Ende ihres Besuches, so haben sie berichtet, haben sie bei schönstem Sonnenschein eine actiongeladene Stuntshow mit schnellen Autos und Motorrädern, Schießereien, Feuern und Explosionen sowie zahlreichen Kampfszenen erleben dürfen. Sie waren vom Können der Stuntleute sehr beeindruckt. Im Anschluss daran haben sich die beiden noch den Originalbauwagen der Kindersendung Löwenzahn von außen angeschaut. Betreten durften sie den Wagen nicht. Somit war der erste richtige Programmpunkt der Klassenfahrt erledigt. Wir konnten unsere Freizeit genießen.

Am Mittwoch fuhren wir nach Berlin Mitte in die Nähe der Nikolaikirche. Von dort aus starteten wir in zwei Gruppen auf gemieteten Fahrrädern zu einer Stadtführung unter dem Motto „Arm aber sexy“. Die Guides führten uns zu verschiedenen Punkten in den Stadtteilen Kreuzberg (Westberlin) und Friedrichshain (Ostberlin), den ehemals klassischen Arbeitervierteln Berlins und erzählten uns anschaulich, wie sich diese Stadtteile im Laufe der deutschen Geschichte entwickelt haben und sich noch weiterentwickeln. Auf dem Weg zwischen den beiden Stadtteilen sind wir auch an der berühmten East Side Gallery vorbeigefahren und haben die Mauerteile der ehemaligen Berliner Mauer bewundert, die von internationalen und nationalen Künstlern nach dem Mauerfall gestaltet worden sind. Die Tour war etwas abenteuerlich, weil wir mit den Fahrrädern keine abgelegenen Wege benutzt haben, sondern Teilnehmer am Berliner Straßenverkehr waren. Die Gesamtstrecke der Führung betrug zwischen 10 und 12 Kilometern und erforderte ein bisschen körperliche Fitness. Sie hat uns Spaß gemacht, weil wir uns doch ziemlich ungewöhnlich für eine Stadtführung fortbewegt haben und nicht mit Zahlen, Daten und Fakten überhäuft worden sind.

Wie wir gehört haben, war die Tour für unsere beiden Lehrer noch nicht anstrengend genug. Sie sind noch zum Tempelhofer Park auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof gefahren, um auf den Pisten der Start- und Landebahnen eine Joggingrunde zu absolvieren. Uns wurde berichtet, dass es für die beiden etwas Besonderes war, auf diesem Gelände zu laufen. Wir hatten genug Sport gehabt, uns war unsere Freizeit lieber.

Am Donnerstag fand der wichtigste Programmpunkt unserer Klassenfahrt statt, der Besuch des Bundestages. Wir fuhren zum Brandenburger Tor. Von dort wollten wir gemeinsam zum Reichstagsgebäude gehen, was jedoch wegen der Special Olympics World Games zu einem Hindernislauf wurde, weil einige Veranstaltungen und Wettkämpfe in diesem Umfeld stattfanden. Nachdem wir an der Anmeldung warten mussten, mussten wir in einen Sicherheitsbereich, wo wir wie an einem Flughafen sehr genau kontrolliert wurden. Dort erhielten wir unsere Kennzeichnung als Besucher des Bundestages und wurden in einen Bereich vor den Besuchertribünen geführt, wo wir wieder warten mussten, bis wir auf die Tribünen gelassen wurden und die Möglichkeit hatten, eine Parlamentssitzung eine Stunde lang live zu erleben. Da das Thema „Erbsteuer“ anscheinend nur die Fachpolitiker, die sich damit auskennen, interessierte, waren keine bekannten und berühmten Politiker anwesend. Was wir jedoch interessant fanden, war die Diskussionskultur der anwesenden Politiker. Es wurde dazwischengerufen, es wurde spöttisch gelacht, man versuchte die Redner aus dem Konzept zu bringen. Wir konnten ein Verhalten beobachten, welches uns in der Schule wahrscheinlich eine schlechte Note eingebracht hätte. Als die Stunde vorbei war, mussten wir die Tribüne verlassen und wurden in einen Besprechungsraum geführt, in dem wir Herrn Laren treffen und sprechen würden. Wir wurden von seinem Assistenten empfangen und begrüßt. Herr Laren selbst kam einige Minuten später hinzu. Er stellte sich vor und beschrieb seinen Werdegang bis zum Bundestagsabgeordneten. Er beschrieb seine Aufgaben als Abgeordneter und in welchen Ausschüssen er tätig ist. Danach durften wir ihm Fragen stellen zu seiner Arbeit oder auch zu allgemeinen politischen Themen. Leider wurde das Gespräch durch einen Aufruf zu einem so genannten Hammelsprung unterbrochen, einem Abstimmungsverfahren im Bundestag, bei dem die Abgeordneten persönlich anwesend sein müssen. Während Herr Larems Abwesenheit hat sein Assistent mit uns gesprochen. Da er nur ein wenig älter war als wir, fragten wir ihn, wie er zu seinem Job als Assistent eines Bundestagsabgeordneten gekommen ist und wie viel er zu tun hat. Er antwortete, dass er im Rahmen eines Studentenjobs schon für eine andere Bundestagsabgeordnete gearbeitet hatte. Als sie ausgeschieden war, ist er bei Herrn Laren gelandet. Er hat viele verschiedene Aufgaben, z. B. Rechercheaufträge bearbeiten,

Veranstaltungen organisieren oder auch Kontakte zum Wahlkreisbüro in Darmstadt halten. Nach der Abstimmung kam Herr Larem wieder und konnte das Gespräch mit uns fortsetzen. Er hat uns noch erklärt, wie er zu seinen Tätigkeiten in den verschiedenen Ausschüssen des Bundestages gekommen ist.

Die Abstimmungsunterbrechung hat uns leider Gesprächszeit gekostet, so dass das Gespräch schneller vorbei war als geplant. Damit wir den Besuch im Bundestag nicht so schnell vergessen, hat Herr Larem uns noch auf die berühmte Glaskuppel des Reichstagsgebäudes begleitet, wo sein Assistent Erinnerungsfotos mit Herrn Larem und uns gemacht hat.



Am Ende des Besuches konnten diejenigen, die noch wollten, in der Bundestagskantine etwas essen. Die meisten von uns wollten nicht mehr, so sind nur eine Handvoll Schülerinnen und Schüler sowie unsere beiden Lehrer in die Kantine gegangen. Wir anderen nutzten die Freizeit, indem wir noch etwas in der Stadt unternahmen.

Am letzten Abend versammelten sich die meisten aus beiden Klassen im Biergarten des Hostels, um die Reise nach Berlin gemütlich ausklingen zu lassen. In Strandstühlen wurde zusammen gelacht, getrunken und viel erzählt.

Die Hauptfrage der Gespräche war: „Was waren deine Highlights der gemeinsamen Woche?“ Die einen fanden den Bundestag imposant, die anderen fanden die Fahrradtour durch Berlin gelungen. Dass der Besuch der Filmstudios in Babelsberg von sehr viel Wind und Wetter überschattet war, fanden die meisten von uns doch sehr schade. Wahrscheinlich hätte man bei schönem Wetter viel mehr sehen können.

Kurz vor 23 Uhr wurde es draußen plötzlich ungemütlich. Es fing an zu regnen und zu stürmen, wir flüchteten regelrecht ins Innere und saßen im Trockenen, aber nicht auf dem Trockenen. Draußen ging die Welt unter, drinnen saßen die beiden Klassen gemeinsam an einem großen Tisch im Aufenthaltsraum und verbrachten bei bester Laune, guten Gesprächen und unterschiedlichen Spielen noch einen superschönen Abend.

Am Freitagmorgen brachen wir zu unserer Rückfahrt auf. Aufgrund eines technischen Problems wurden wir auf der Strecke umgeleitet und kamen mit fast einstündiger Verspätung am Darmstädter Hauptbahnhof an, wo viele von uns von Familienmitgliedern oder Freunden begrüßt und abgeholt wurden.

Wir hatten eine interessante und spannende Klassenfahrt erlebt und wünschen es anderen Schülerinnen und Schülern, dass sie auch einmal so ein Angebot nutzen können.

Immer auf dem neusten Stand?

Sie möchten den „List-Letter“ nicht mehr erhalten? Auf unserer Homepage www.fls-da.de unter dem „Reiter“: „Unsere Schule: List-Letter“ können Sie sich abmelden.

Alternativ senden Sie uns eine E-Mail an **newsletter@fls-da.de**.

Impressum

Friedrich-List-Schule

Kaufmännische Berufs- und Berufsfachschulen Darmstadt

Alsfelder Straße 23

64289 Darmstadt

Nebenstelle:

Hilpertstraße 31

64295 Darmstadt

Tel: 06151-13489700

E-Mail: friedrich-list-schule@darmstadt.de

Web: www.fls-da.de

Redaktion/Layout: Diana Kielmann

Design: Malte Grüner

**Wir sind
online:
www.fls-da.de**